

Gemeinde Apfeldorf
Auftragsbekanntmachung
Modernisierung, Umbau und Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus Apfeldorf

BewerberNr.:¹⁾

Eingang:¹⁾

1) Vom Auftraggeber auszufüllen

BEWERBUNGSBOGEN

Auftraggeber

Gemeinde Apfeldorf

Projekt

Modernisierung, Umbau und Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus Apfeldorf

Leistung

Objektplanung - Leistungsbild Gebäude und Innenräume
nach HOAI 2013 Teil 2, Abschnitte 1 und 2

Schlussstermin

Ablauf der Bewerbungsfrist am 11.05.2018 bis 12:00 Uhr

Bewerber
Mitglied der Bewerbergemeinschaft
Nachunternehmer
Anderes Unternehmen

1. Angaben zum Unternehmen

1.1 Unternehmen

Name und Rechtsform

Bei juristischen Personen
bevollmächtigter Vertreter

Ansprechpartner/-in
(Anrede, Vorname, Nachname)

eMail Ansprechpartner/-in

Hinweis: Die genannte eMail-Adresse sollte während des Verfahrens auch bei Abwesenheit des Ansprechpartners durch den Bewerber eingesehen werden. Es wird nur ein Ansprechpartner akzeptiert.

Gründungsdatum

1.2 Adresse

Straße

PLZ, Ort

Land

Telefon

Telefax

Email

Homepage

2. Zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB

2.1 Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung

Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach § 123 Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129 a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129 b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89 c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89 a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108 e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335 a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233 a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des § 123 Absatzes 1 GWB stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist gemäß § 123 Abs. 3 GWB einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Von einem Ausschluss nach § 123 Absatz 1 GWB kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. § 125 GWB bleibt unberührt.

Ich erkläre/Wir erklären, dass keiner der vorgenannten Ausschlussgründe (Punkte 1 bis 10) vorliegt.
Ich erkläre/Wir erklären, dass einer/mehrere der vorgenannten Ausschlussgründe vorliegt/vorliegen.

Bitte näher ausführen (Datum der Verurteilung, Art der Straftat gemäß den Punkten 1 bis 10, Gründe für die Verurteilung, verurteilte Person, soweit festgelegt: Dauer des Ausschlusszeitraums):

Im Falle einer Verurteilung: Hat der Wirtschaftsteilnehmer Maßnahmen i.S.v. § 125 GWB getroffen, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrunds seine Zuverlässigkeit nachzuweisen („Selbstreinigung“)?

Ja
Nein

Falls ja, beschreiben Sie die Maßnahmen:

2.2 Gründe im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen

Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn

1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

Ich erkläre/Wir erklären, dass keiner der vorgenannten Ausschlussgründe vorliegt.

Ich erkläre/Wir erklären, dass einer/mehrere der vorgenannten Ausschlussgründe vorliegt/vorliegen.

Bitte näher ausführen: soweit einschlägig jeweils getrennt nach „Steuern und Abgaben“ sowie „Beiträgen zur Sozialversicherung“ (Datum der Verurteilung bzw. der Entscheidung, Wie hoch ist der fragliche Betrag? Soweit festgelegt: Dauer des Ausschlusszeitraums):

Ist das Unternehmen seinen Verpflichtungen nachgekommen, indem es die Zahlung vorgenommen hat oder eine verbindliche Vereinbarung im Hinblick auf die Zahlung der fälligen Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich etwaiger Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen eingegangen ist?

Ja

Nein

Falls ja, bitte näher ausführen:

Falls nein: Hat der Wirtschaftsteilnehmer Maßnahmen i.S.v. § 125 GWB getroffen, um trotz des Vorliegens eines Ausschlussgrundes seine Zuverlässigkeit nachzuweisen („Selbstreinigung“)?

Ja

Nein

Falls ja, beschreiben Sie die Maßnahmen:

Von einem Ausschluss nach § 123 Absatz 4 Satz 1 GWB kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 GWB bleibt unberührt.

3. Fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB

1. Hat der Wirtschaftsteilnehmer bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtlichen Verpflichtungen verstoßen?

Ja
Nein

Falls ja:

Hat der Wirtschaftsteilnehmer Maßnahmen i.S.v. § 125 GWB getroffen, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrunds seine Zuverlässigkeit nachzuweisen („Selbstreinigung“)?:

Ja
Nein

Falls ja, beschreiben Sie die Maßnahmen:

2. Befindet sich der Wirtschaftsteilnehmer in einer der folgenden Situationen?

- a) Er ist zahlungsunfähig.
- b) Über das Vermögen des Unternehmens ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden, das Unternehmen befindet sich im Verfahren der Liquidation.
- c) Seine gewerbliche Tätigkeit wurde eingestellt.

Ja
Nein

Falls ja, bitte näher ausführen:

Erläutern Sie bitte, warum der Wirtschaftsteilnehmer unter Berücksichtigung der geltenden nationalen Vorschriften und Maßnahmen betreffend die Fortführung der Geschäftstätigkeit unter diesen Umständen dennoch in der Lage ist, den Auftrag zu erfüllen?

3. Hat der Wirtschaftsteilnehmer im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird? (Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist gemäß § 123 Abs. 3 GWB einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung).

Ja

Nein

Falls ja, bitte näher ausführen:

Falls ja:

Hat der Wirtschaftsteilnehmer selbstreinigende Maßnahmen i.S.v. § 125 GWB getroffen?

Ja

Nein

Falls ja, beschreiben Sie die Maßnahmen:

4. Hat der Wirtschaftsteilnehmer mit anderen Wirtschaftsteilnehmern Vereinbarungen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken?

Ja

Nein

Falls ja, bitte näher ausführen:

Falls ja:

Hat der Wirtschaftsteilnehmer selbstreinigende Maßnahmen i.S.v. § 125 GWB getroffen?

Ja

Nein

Falls ja, beschreiben Sie die Maßnahmen:

3.1 Nachweis zur beruflichen Qualifikation des Bewerbers oder des Mitglieds der Gemeinschaft

Ein Nachweis des Bewerbers / Mitglieds der Gemeinschaft, dass er die Voraussetzungen des in der Bekanntmachung genannten besonderen Berufsstands erfüllt, liegt bei.

ja
nein

3.2 Anzahl der Beschäftigten

Die aktuelle Anzahl der ständig Beschäftigten, einschließlich der Inhaber / Führungskräfte, liegt bei

Personen.

3.3 Gesamtumsatz (netto)

Der Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren lag bei

€.

4. Erklärung Bewerbergemeinschaft

(Diese Erklärung bitte nur ausfüllen, wenn die Beteiligung durch eine Gemeinschaft aus mehreren Firmen erfolgen soll.)

Name der Bewerbergemeinschaft

Wir erklären die Bildung einer Bewerbergemeinschaft und

- die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall,
- dass nachstehend alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter aller Mitglieder bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter alle Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Name, Anschrift, Unternehmensform

Voraussichtlicher Leistungsanteil

Unternehmen 1

Unternehmen 2

Unternehmen 3

Unternehmen 4

Als bevollmächtigter Vertreter wird benannt:

Vorname, Nachname, Unternehmen

Datum

Ort

Unterschrift

5. Erklärung über die beabsichtigte Vergabe von Unteraufträgen

Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beabsichtigt im Auftragsfall einen Teil des Auftrags an einen Nachunternehmer zu vergeben:

ja oder nein

Falls ja, nennen Sie bitte die Namen der vorgeschlagenen Unterauftragnehmer und in jedem Fall die Leistungen, die durch diese erbracht werden sollen.

Name des Nachunternehmers

Beschreibung der Teilleistungen

Hinweis:

Wenn sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft auf Referenzen eines Nachunternehmers beruft ist dieser zwingend zu benennen. Der Auslober behält sich vor, für diese Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen und Eignungsnachweise entsprechend den Teilnahmebedingungen anzufordern.

6. Die Abgabe Ihrer Bewerbung

Ihre Bewerbung ist in einem verschlossenen Umschlag, der sich nicht ohne Beschädigung des Verschlusses öffnen lässt und nicht einsehbar ist (z. B. keine Fensterbriefumschläge), einzureichen.

Der Umschlag ist – auch wenn die Bewerbung persönlich abgegeben wird – mit

- Name und Anschrift des Bewerbers sowie
- links oben mit folgender deutlich lesbarer mit folgender Aufschrift zu versehen:

Bewerbung
Modernisierung, Umbau und Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus Apfeldorf

Schlusstermin für den Eingang der Bewerbung
11.05.2018 bis 12:00 Uhr

Im Posteingang: Nicht öffnen!

- rechts unten mit folgender Adresse zu versehen:

Gemeinde Apfeldorf
Herr Gerhard Schmid
Flößerstr. 6
86974 Apfeldorf

DEUTSCHLAND

Gemeinde Apfeldorf
Auftragsbekanntmachung
Modernisierung, Umbau und Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus Apfeldorf

Mit meiner Unterschrift bewerbe ich mich um die von Ihnen ausgeschriebene Leistung und ich erkläre, dass die angegebenen Informationen genau und korrekt sind und ich mir der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst bin.

Mit freundlichen Grüßen,

Ort und Datum

Name

Unterschrift